



## Fernleitung Oberweser – Ihre Meinung ist gefragt!



Fernleitung Oberweser: Verlauf des Trassenkorridors im Raumordnungsverfahren

weser führen würde. Sie wäre etwa 140 km lang und hätte einen Durchmesser von 40 cm. Nach Inbetriebnahme Ende 2021 wäre eine Nutzung der Fernleitung bis ca. 2060 beabsichtigt, wenn die Kaliproduktion im Werrarevier endet. Die Rohrleitung würde mit mindestens einem Meter Erdüberdeckung verlegt, so dass sie in der Landschaft nicht sichtbar wäre.

### Öffentlichkeitsbeteiligung und Raumordnungsverfahren

Im Raumordnungsverfahren (ROV) wird nun das Vorhaben auf Übereinstimmung mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und der Landesplanung überprüft. Das ROV schafft keinerlei Baugenehmigung, sondern bildet eine Informations- und Beurteilungsbasis für die darauf folgenden Planungsschritte.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung können Sie sich am ROV mit Hinweisen, Änderungsvorschlägen und Einwendungen beteiligen.

### Ihre Meinung ist gefragt

Bereits 2015 hatte K+S die Antragsunterlagen für das ROV eingereicht. Anfang 2016 gab es hierzu die erste Öffentlichkeitsbeteiligung. Dort eingebrachte relevante Hinweise wurden in den Antrag eingearbeitet. Ebenso wurden die Vorgaben des von der Flussgebietsgemeinschaft Weser beschlossenen, behördenverbindlichen „Masterplans Salz“ berücksichtigt und das Vorhaben entsprechend angepasst.

Dabei sind u. a.

- ein zusätzlicher Suchraum für ein Speicherbecken und
- ein zweiter Einleitbereich Oberweser/Gewissenruh in den Antrag aufgenommen worden.

### Wie notwendig ist eine Fernleitung?

Zwischen Bad Hersfeld, Eisenach und Fulda befindet sich das hessisch-thüringische Kalirevier. Hier fördert K+S seit fast 120 Jahren mineralische Rohstoffe und verarbeitet sie für den Einsatz als Düngemittel sowie zu Zusatzstoffen für alltägliche Erzeugnisse, für die Gesundheit und die Ernährung.

Kalibergbau ohne Rückstände ist weltweit nicht möglich. Deshalb müssen die dabei anfallenden Salzabwässer entsorgt werden. In diesem Zusammenhang prüft K+S u. a. die dauerhafte Einstapelung flüssiger Rückstände unter Tage. Ist dieses Konzept nicht realisierbar, ist eine zusätzliche Fernleitung notwendig. Für diese Option müssen die mehrjährigen Vorarbeiten (Planungen, Genehmigungsverfahren) parallel betrieben werden, um die Fernleitung Ende 2021 nutzen zu können.

### Die Fernleitung zur Oberweser

Die Fernleitung ist eine Rohrleitung, die Salzabwässer von Philippssthal in Osthessen in den Bereich der Ober-



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung im Raumordnungsverfahren



Verlauf des Trassenkorridors im Raumordnungsverfahren in Ihrer Region

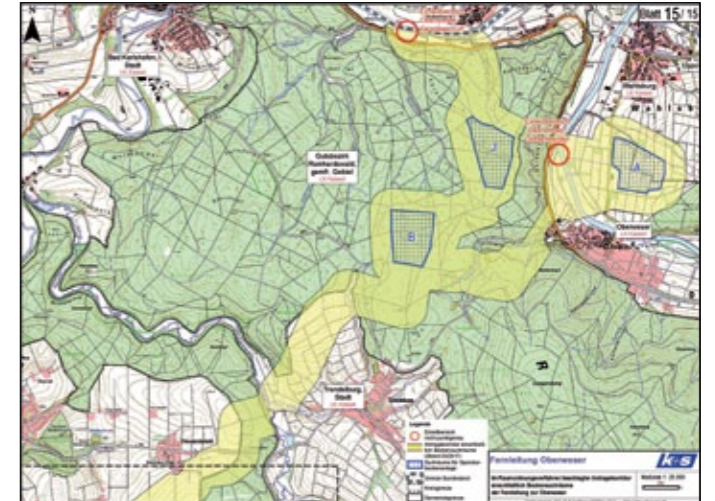
Zusätzlich wurde

- der Vorzugskorridor aufgrund verschiedener Hinweise angepasst, um die Einwirkungen auf Natur und Umwelt zu minimieren.

Für den überarbeiteten Antrag führt nun das Regierungspräsidium Kassel eine zweite Öffentlichkeitsbeteiligung durch. Daneben behalten aber alle Stellungnahmen der ersten Bürgerbeteiligung auch weiterhin ihre Gültigkeit.

### Drei Suchräume – nur eine Speicherbeckenanlage

In der Nähe des geplanten Einleitbereiches in die Oberweser wird eine Beckenanlage als Puffer benötigt. Der ist erforderlich, um auch bei Niedrigwasser die Salzwasser-einleitung optimal dosieren zu können. Dazu wird in drei sogenannten Suchräumen überprüft, ob dort eine solche Beckenanlage aus Sicht der Raumordnung möglich ist.



Die Suchräume für eine Speicherbeckenanlage im Bereich Oberweser

Die Abdichtung von Speicherbecken würde – wie bei den Becken im Werratal – mit dicken, beständigen Kunststoffdichtungsbahnen sichergestellt. Zusätzlich würde unter der Dichtbahn ein weiteres Abdichtungssystem eingebaut. Somit können Salzwasseraustritte ausgeschlossen werden.

### Wo kann man die Unterlagen einsehen?

Die Antragsunterlagen liegen bis Ende August bei allen betroffenen Kommunen aus und stehen über die Website des Regierungspräsidiums Kassel zum Download bereit. Stellungnahmen können bis zum 15. September 2017 beim Regierungspräsidium abgegeben werden.

Darüber hinaus können Sie die Antragsunterlagen in Ruhe bei uns im Projekt-Büro in Hofgeismar lesen. Hier beantworten wir Ihnen auch gerne Ihre Fragen!

**K+S KALI GmbH**

Fernleitung Oberweser

Werk Werra · Standort Wintershall

In der Aue 1 · 36266 Heringen · Tel. 06624 81 2098

fernleitungen@k-plus-s.com · www.fernleitung-oberweser.de

**K+S im Dialog · Projektbüro Hofgeismar**

Mühlenstraße 10 · 34369 Hofgeismar · Tel. 06624 81 2098

Öffnungszeiten: Montag 10 bis 13 Uhr · Mittwoch 12 bis 15 Uhr · Freitag 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

